



Geldanlage: Garantiezertifikat (Zertifikat mit Kapitalschutz)

Beschreibung

Das Garantiezertifikat bzw. Zertifikat mit Kapitalschutz ist eine Form der Zertifikate (vgl. Menüpunkt „Zertifikate Spezial“). Dabei wettet der Anleger mit dem Herausgeber des Zertifikats, dass bestimmte Ereignisse eintreten bzw. nicht eintreten.

Das Besondere an Zertifikaten mit Kapitalschutz besteht darin, dass der Anleger bei Laufzeitende sein eingesetztes Kapital in vollem Umfang zurück erhält, auch wenn die Bedingung des Zertifikates nicht eintritt. Man spricht daher auch von „Garantiezertifikat“.

Dies ist nicht zu verwechseln mit Bezeichnungen wie „Airbag“ (definiert nur eine niedrigere Schwelle, ab der starke Kapitalverluste eintreten) oder „Safe“ (definiert nur eine Obergrenze für Verluste, für die man beim Kauf des Zertifikats extra bezahlen muss).

Die Bezeichnung Garantiezertifikat sagt nur etwas über den Kapitalschutz aber nichts über die Funktionsweise des Zertifikats aus. Dabei kann es sich durchaus um Bonus-, Discount- oder Partizipationszertifikate handeln (vgl. die Typologie der Zertifikate unter Menüpunkt „Zertifikate Spezial“).

Beispiel: Bonuszertifikat mit Kapitalschutz

Sie erhalten z.B. 16 % Bonus, wenn der DAX in zwei Jahren über 6000 Punkten steht (aktuell: 5000). Der Kaufpreis für das Zertifikat beträgt 100 Euro.

Sinkt der DAX unter 5000 Punkte, erhalten Sie auf jeden Fall Ihren Anlagebetrag wieder in voller Höhe wieder zurück.

a) DAX-Stand 7000 bei Laufzeitende

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 16 Euro Bonus = Kontogutschrift 116 Euro

(= 16% insg. = 8% p.a.)

b) DAX-Stand 5500 bei Laufzeitende

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 100 Euro

(= 0%)

c) DAX-Stand 4000 bei Laufzeitende, aber Garantie = 100%

Zertifikatsnennwert 100 Euro + 0 Euro Bonus = Kontogutschrift 100 Euro

(= 0%)

Charakter der Anlage

Anleger ist Gläubiger gegenüber dem Herausgeber des Papiers, allerdings nur innerhalb der Zertifikatsbedingungen

Mindestanlage

Zertifikat - die Nennwerte und Verkaufspreise können von jedem Herausgeber frei gewählt werden (z.B. 50 oder 100 Euro)

Anlagedauer

in der Regel drei bis vier Jahre, der Zeitraum kann jedoch auch kürzer oder länger sein

Vorzeitige Verfügbarkeit

jederzeitiger Verkauf an der Börse möglich (allerdings nur zum jeweiligen Tageskurs)

Rückzahlung bei Laufzeitende

Ja, aber nur, wenn der Herausgeber des Papiers bei Laufzeitende nicht insolvent ist

Ertrag

Verzinsung der Anlage, z.B. „Bonus“

Rendite

Ungewiss

Kosten

Zahlreiche Gebühren beim Kauf und Verkauf des Wertpapiers sowie bei dessen Aufbewahrung – je nach Kreditinstitut in unterschiedlicher Gestaltung und Höhe: Ausgabeaufschlag, Provision, Order-, Makler- und Depotgebühr (Vorsicht bei Kauf und Verkauf von kleinen Stückzahlen: Mindestgebühren!)

Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbare Absicherung)

Nein

Haftung der Hausbank des Geldanlegers

Nein

Sicherheit der Anlage

Sicher, aber nur bei Endfälligkeit und natürlich nur, wenn der Herausgeber des Papiers bei Laufzeitende nicht insolvent ist (Besonderheit: Die Volksbank Regensburg eG wies uns darauf hin, dass die Garantiezertifikate der DZ Bank im Sicherungssystem der Genossenschaftsbanken enthalten und somit auch bei Insolvenz des Herausgebers sicher sind)

Anlegertyp

Bergwanderer

Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz

Konservativ bis risikoscheu

[anlage-coach.de